

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 19 (1901)  
**Heft:** 336

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

## Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

## Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

## Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registro di commercio. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Expositions: Turin. — Einwanderung in die Ver. Staaten von Amerika. — Die Baumwollindustrie in Russland. — Rheinisch-westfälisches Kohlsyndikat. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für  
Handelsreisende.Cartes payantes délivrées aux  
voyageurs de commerce.

- Aargau. Aarau. 27. September. Nachtrag zu Nr. 31. Beifügen: Belsler-Landolt, J. Wein u. s. w.
- Basel. 26. September. Nr. 31, 82. Nordmann, Charles: Jung, L. Wein u. s. w.
- Nachtrag zu Nr. 406. Beifügen: Schöpflin, K. Tabak u. s. w.
- Fribourg. 30. September. Nr. 380. Frachey-Weiss & Co: Chef de la maison; Daendliker, J.; Iten, G. Tissus, etc.
- Genève. 26. septembre. Supplément au n<sup>o</sup> 800. Fernand, G., remplacé par Bohler, E.; ajouter: Deutsch, R.
- Glarus. Nachtrag zu Nr. 8. Beifügen: Romer, Jos. Manufakturwaren u. s. w.
- Neuchâtel. Chaux-de-Fonds. Supplément au n<sup>o</sup> 321. Ajouter: Clerget, L. Vins.
- Supplément au n<sup>o</sup> 251. Ajouter: Jobin, J. Machines à coudre, etc.
- St. Gallen. 27. September. Nr. 872. Raschle-Frei, J., Wald: Firmainhaber; Brunner, J. Manufakturwaren.
- Nachträge zu: Nr. 51. Anstatt Eisner, A.: Wahl, Ch. Nr. 164. Anstatt Feller, X.: Jossel, L. Nr. 270. Anstatt Morgenstern, N.: Kollender, J. Nr. 702. Anstatt Vogel, L.: Peritz, L. Bilder u. s. w.
- Solothurn. 30. September. Nachtrag zu Nr. 9. Beifügen: Borer, B. Tuch u. s. w.
- Thurgau. 16. September. Nachtrag zu Nr. 369. Beifügen: Diethelm, D. Nähmaschinen.
- Vaud. Lausanne. 28. septembre. N<sup>o</sup> 564. Société Suisse d'ameublements: Welti-Heer, F.; Fricker, A. Meubles.
- Zürich. Bezirk. 28. September. Nr. 3045. Hug & Co, Gebr.: Kaufmann, J. Musikinstrumente.
- Nr. 3046. Bühler & Co: Mantel, N. Bilder u. s. w.
- Nachträge zu: Nr. 406. Anstatt Hochstrasser, Joh.: Wellbrück, M. Nr. 497. Anstatt Freiburghaus, F.: Westphal, Fr. Bücher. Nr. 2977. Beifügen: Emmisberger, J. Fahrräder. Nr. 1409. Anstatt Meier, A. und Weiser, P.: Toggweiler, K. Nr. 2260. Anstatt Colombi, J.: Lugaresi, A. Wein u. s. w.

## Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

## I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

## Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 1. Oktober. Die Viehzuchtgenossenschaft Stäfa in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 27 vom 25. Januar 1900, pag. 109) hat in ihrer Generalversammlung vom 10. März 1901 eine Revision der Statuten vorgenommen, wonach den früheren Publikationen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt der Gemeinde Stäfa werden, der die Statuten unterzeichnet und mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilschein erwirbt. Neueintretende haben eine Einkaufsgebühr zu bezahlen, deren Grösse sich nach dem Genossenschaftsvermögen richtet und vom Vorstand bestimmt wird. Das Rechnungsjahr schliesst nunmehr mit dem 31. Dezember. Durch den Tod eines Genossenschafters gehen Anteilrecht wie Pflicht auf einen seiner Erben über, insofern sie Viehbesitzer sind und keinen Verzicht auf den Genossenschaftsanteil leisten. Bei Austritt oder Verlust der Mitgliedschaft durch Ausschluss etc. hat der Betreffende oder sein Rechtsnachfolger keinen Anspruch mehr an das Vermögen der Genossenschaft. Das zum Betrieb erforderliche Kapital besteht aus dem zur Zeit vorhandenen Vermögen der Viehzuchtgenossenschaft und soll ferner beschafft werden durch Einzahlung von unverzinslichen Anteilscheinen à Fr. 20 bei Unterzeichnung der Statuten, ferner durch die Jahresbeiträge der Mitglieder. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag von Fr. 2 zu leisten. Die übrigen gehaltenen und voraussichtlichen Auslagen werden am Ende eines Rechnungsjahrs auf die einzelnen Genossenschafter nach Massgabe ihrer Beteiligung, d. h. auf die eingeschriebenen Tiere verlegt, für die dann ein besonderes Sprunggeld wegfällt. Weitere Einnahmen bilden die Gebühren für Eintragung der Rinder und Kühe in das Zuchtregister im Betrage von Fr. 2, die auf den Zuchtstier erteilten Prämien, die allfälligen Staats-, Gemeinde- und Vereinsbeiträge, die Bussen, und event. Anleihen. Die Zahl der Vorstandsmitglieder ist von 6 auf 5 reduziert; der Aktuar ist gleichzeitig Herdebuchführer. In der Vertretung der Genossenschaft ist eine Änderung nicht eingetreten. Fritz Ryffel, bisher Beisitzer des Vorstandes, gehört dem letztern nicht mehr an.

1. Oktober. Fabrik für Spezialnähmaschinen (A. G.) in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 235 vom 29. Juni 1901, pag. 938). Domizil und Geschäftslokal befinden sich nunmehr in Zürich II, Albisstrasse 2.

1. Oktober. Die Firma D. Cleener in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 351 vom 26. Dezember 1898, pag. 1459) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Schanzengraben 29, woselbst der Firmainhaber ebenfalls wohnt.

1. Oktober. Berichtigung. Die Genossenschaft unter der Firma Arbeiter-Consumverein Fischenthal daselbst (S. H. A. B. Nr. 22 vom 18. März 1884, pag. 181) hatte am 30. Dezember 1888 eine Statutenrevision vorgenommen und dabei die Firma abgeändert in Konsumverein Fischenthal, welche Statutenänderung am 18. Januar 1889 im Handelsregister eingetragen worden ist (S. H. A. B. Nr. 9 vom 22. Januar 1889, pag. 53), jedoch irrtümlich als Neueintrag dieser Genossenschaft. Die bisher noch eingetragenen Vorstandsmitglieder des Arbeiter-Consumvereins Fischenthal, Adolf Schoch und Heinrich Schumacher, werden hiemit gestrichen.

## Bern — Berne — Berna

## Bureau Bern.

1901. 31. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Meier & Quintal in Bern (S. H. A. B. Nr. 311 vom 13. September 1900, pag. 1247) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Quintal & Co».

1. Oktober. Adolf Quintal, von Ligerz, in Bern, und Gustav Futterer, von Basel, in Alexandrien, haben unter der Firma A. Quintal & Co in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1901 begonnen hat. Adolf Quintal ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Gustav Futterer ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 15,000 (Franken fünfzehntausend). Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Wein und Liqueur. Geschäftslokal: Zeughausgasse 13, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Meier & Quintal».

1. Oktober. Der Verkehrsverein für Bern und Umgebung mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1890, pag. 543, 1896, pag. 923, 1898, pag. 203 und 727) hat in der Kommissionsversammlung vom 13. Mai 1901 am Platze des ausgetretenen Sekretärs F. A. Thormann als solchen neu gewählt: Jacques Basler, von Gottenwyl (Aargau), in Bern.

## Bureau Langnau (Bezirk Signau).

27. September. Unter der Firma Käsevereinigenossenschaft Röhrenbach, mit Sitz im Dorf Röhrenbach, hat sich auf Grundlage der Statuten vom 28. April 1900 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf der Milch an einen Uebernehmer, bezweckt. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister. Mitglied derselben ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später von der Hauptversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der freiwillige Austritt ist, solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, nur auf Schluss eines Rechnungsjahrs zulässig und muss wenigstens einen Monat vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Beim Austritt oder sonstigen Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Ausgetretenen oder seinem Rechtsvertreter 75 % des Betrages (Geschäftsanteiles), welchen er auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses nach der aufgestellten Bilanz vom Geschäftsvermögen auf den oder die Stammanteile bezieht. Ausnahmsweise wird der volle Betrag des Geschäftsanteiles entrichtet oder gutgeschrieben, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf des Liegenschafts, Heirat oder dergl. Fällen der Uebernehmer, Pächter oder Nutzniesser der Liegenschaft mit gleichen Rechten und Pflichten an der Stelle des Ausgetretenen die Mitgliedschaft erwirbt. Der Ausschluss kann erfolgen wegen Säumnis in der Einbezahlung der Stammanteile und wegen Lieferung gefälschter Milch. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammanteil im Betrage von Fr. 50 zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und der aus einem Hüttenmeister (Präsident), einem Vicepräsidenten und einem Sekretär bestehende Vorstand, welchem zur Leitung aller Betriebsangelegenheiten noch vier Milchleker und zwei Rechnungsrevisoren beigegeben werden. Der Präsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Gegenwärtig besteht der Vorstand aus: Friedrich Keller, von Gysenstein, auf dem Nägelsboden, als Präsident (Hüttenmeister); Friedrich Gasser, von Langnau, in der Niederrey, als Vicepräsident, und Niklaus Reusser, von Horrenbach-Buchen, Lehrer, in Röhrenbach, als Sekretär.

## Glarus — Glaris — Glarona

1901. 1. Oktober. Die Viehzuchtgenossenschaft Glarus & Umgebung in Glarus (S. H. A. B. Nr. 171 vom 28. Juni 1897, pag. 704) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Oktober 1900 aufgelöst; die Firma ist erloschen.

## Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1901. 30. September. Josephine Weltert-Zust, von Sursee, in Basel, in Gütertrennung lebend mit ihrem Ehemanne Franz Xaver Weltert-Zust, und Eduard Luttringshausen, von und in Basel, haben unter der Firma J. Weltert & Co. in Neuwelt bei Münchenstein eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Josephine Weltert-Zust ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin; Eduard Luttringshausen ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 2000 und erhält zugleich die Prokura. Des fernern erteilt die Firma Prokura an Franz

Xaver Weltert-Zust, von Sursee, in Basel. Natur des Geschäfts: Kochherd- und Ofenfabrik.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1901. 30. September. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Bank in Schaffhausen, mit dem Sitze in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 158 vom 30. April 1901, pag. 629) ist der Direktor Franz Gustav Stokar, ausgetreten und daher dessen Befugnis zur verbindlichen Unterschrift für die Bank mit Ende September 1901 erloschen.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 1. Oktober. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft St. Galler Handelsbank, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 97 vom 19. März 1901, pag. 385, und Nr. 245 vom 8. Juli 1901, pag. 977) bestellte in seiner Sitzung vom 12. März l. J. die Direktion der Gesellschaft aus den beiden Direktoren Adolf Forter und Leo Brettauer, beide wohnhaft in St. Gallen, welche ihre Funktionen mit heute, dem 1. Oktober l. J. angetreten haben. Zuzufolge Uebernahme dieser Funktionen durch die Direktion ist die in § 38 der Gesellschaftsstatuten vorgesehene interimistische Geschäftsleitung durch einen Delegierten des Verwaltungsrates hinlänglich geworden, und aus diesem Grunde die diesbezügliche Unterschrift des Gustav Baltensberger in Zürich erloschen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Besirk Bremgarten.

1901. 30. September. Inhaber der Firma Jakob Tanner, zum Büren in Bremgarten ist Jakob Tanner, von Dintikon, in Bremgarten. Natur des Geschäfts: Gastwirtschaft. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 85.

##### Besirk Laufenburg.

30. September. Inhaber der Firma Ernst Maier in Laufenburg ist Ernst Friedrich Maier, von Kühlenbrunn (Baden), in Laufenburg. Natur des Geschäfts: Bäckerei, Konditorei und Mehlhandlung. Geschäftslokal: Markt-gasse Nr. 162.

##### Besirk Rheinfelden.

30. September. Inhaber der Firma Wackerlin, Fritz, in Rheinfelden ist Fritz Wackerlin, von Siblingen, in Rheinfelden. Natur des Geschäfts: Weinhandlung. Geschäftslokal: z. Freihof.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Rolle.

1901. 30. septembre. Le chef de la maison Alb. Menthonnex, à Rolle, est Albert Menthonnex, de Bursins, domicilié à Rolle. Genre de commerce: Exploitation du café-restaurant du Marché, à Rolle.

##### Bureau du Sentier.

1<sup>er</sup> octobre. Sous la raison individuelle Eloi Porchet, aux Bioux, Eloi Porchet, allié Buclin, fils de Jules, de Syens sur Moudon, demeurant aux Bioux, a fondé une maison de commerce dès le 1<sup>er</sup> janvier 1901. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie, fromages et autres.

1<sup>er</sup> octobre. Sous la raison individuelle Isaac Meylan, au Sentier, Isaac-Samuel Meylan, fils de Jules-Samuel, du Chénit, demeurant au Sentier, a fondé une maison de commerce dès le 1<sup>er</sup> juillet 1901. Genre de commerce: Matériaux de construction, grains, fourrages et combustibles.

1<sup>er</sup> octobre. Sous la raison sociale Reymond-Golay et Fils, aux Bioux, François-Henri Reymond, allié Golay, et son fils, Charles-Ami Reymond, de L'Abbaye, demeurant aux Bioux, ont formé une société en nom collectif ayant son siège aux Bioux, laquelle a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1901. Genre de commerce: Vins et fromages.

1<sup>er</sup> octobre. Sous la raison sociale J. et C. Reymond Frères, aux Bioux, John-Auguste et Charles-Ami Reymond, fils de François-Henri, de L'Abbaye, demeurant aux Bioux, ont formé une société en nom collectif ayant son siège aux Bioux, laquelle a commencé le 1<sup>er</sup> juillet 1901. Genre de commerce: Fabrication de mécanismes d'horlogerie.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau du Locle.

1901. 17/30 septembre. Suivant acte authentique en date du 30 août 1901 reçu Ch. Chabloz, notaire, au Locle, il a été constitué une association régie par les dispositions du titre vingt-septième du Code fédéral des obligations sous la dénomination de Association laitière Locloise. Le siège de l'association est au Locle. L'association a pour but, basée sur le principe de la coopération, de fournir au comptant à la consommation publique un bon lait, naturel et sain à un prix raisonnable tout en laissant au fournisseur un gain suffisant. Peut faire partie de l'association toute personne donnant son adhésion aux statuts et qui en fera la demande par écrit au comité directeur. La mise d'entrée est de cinq francs. Les sociétaires n'ont pas à fournir d'autres contributions ou apports. La réception des nouveaux membres se fait par le comité directeur. Tout sociétaire a le droit de cesser de faire partie de l'association en donnant sa démission par écrit au comité directeur. Toutefois il ne pourra le faire que pour l'expiration d'un terme annuel et moyennant un avertissement préalable de trois mois. Le sociétaire qui quitte honorablement l'association a droit au remboursement de sa mise d'entrée suivant le bilan de l'année courante. Ce remboursement ne pourra jamais dépasser la contribution de cinq francs. S'il y a de justes motifs, l'exclusion d'un membre pourra être prononcée par le président du tribunal du Locle à la demande de l'un quelconque des autres sociétaires. Les organes et pouvoirs de l'association sont: a. l'assemblée générale, b. le comité directeur, c. la commission de vérification des comptes. L'assemblée générale est le pouvoir suprême de l'association. Elle est formée de l'ensemble des sociétaires et convoquée par le comité directeur une fois par an. Elle a pour président et pour secrétaire, le président et le secrétaire du comité directeur. Chaque sociétaire a une voix dans l'assemblée générale. L'administration de l'association est confiée à quinze membres de l'association, nommés pour un an par l'assemblée générale à la majorité absolue des membres présents. Les membres sortant sont immédiatement rééligibles. Le comité directeur complète lui-même son bureau en nommant dans son sein un vice-président, un secrétaire, un vice-secrétaire, un comptable et un assesseur. Le comité directeur devra présenter chaque année par écrit un rapport annuel de gestion et de comptabilité et dresser l'inventaire de l'association. Le bureau du comité directeur représente l'association vis-à-vis des tiers et l'engage par la signature du président avec celle du secrétaire et du caissier. Ces trois membres ne contractent en raison de leur gestion aucune obligation personnelle ou solidaire relativement aux engagements de l'association. Ils ne sont responsables que de la bonne et fidèle exécution de leur mandat ainsi que de la tenue régulière des livres et des procès-verbaux de l'association. Après présentation chaque année par le comité directeur du bilan de l'association, l'assemblée générale décidera la répartition des bénéfices. Si aucune autre destination de ceux-ci n'est décidée ils seront capitalisés en un fonds de réserve jusqu'à concurrence d'une somme de deux mille

francs. Une fois ce chiffre atteint ils seront distribués en dividendes aux sociétaires au prorata de leurs achats annuels de lait. Toute modification, révision, abrogation d'articles aux statuts devra être votée par l'assemblée générale à la majorité des deux tiers des membres présents. Le président est Auguste Wullmann, horloger, Rue Bournot n° 7, au Locle; le secrétaire est Arnold Cattin, horloger, Envers 9, Le Locle; le caissier est Emile Jeanrenaud, horloger, 29, Février 10, au Locle. Les autres membres du comité sont: Louis Matthey, Louis Aollen, Paul-Henri Bonoit, Louis Lemrich, Ferdinand Girard, Tell Jeanneret, Emile Klausor, Albert Weber, Edouard Calame, Tell Grandjean, Paul Droz et François Rognon, tous domiciliés au Locle.

#### Genf — Genève — Ginevra

1901. 28 septembre. La raison J. L. Schmied, à Genève (F. o. s. du c. du 16 octobre 1886, page 671, et 1<sup>er</sup> juillet 1895, page 708), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et passif, à partir du 15 août 1901, sous la raison G. Schmied fils Cadet, à Genève, par un des fils du précédent, Georges-Louis Schmied, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Commerce de thés et chocolats. Locaux: Rue d'Italie 3.

28 septembre. Suivant extrait des procès-verbaux de ses assemblées générales des actionnaires des 20 mars 1899, 26 mars 1900 et 18 mars 1901, la société anonyme dite La Genevoise, Compagnie d'assurances sur la vie, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 juin 1887, page 431, et 28 mai 1891, page 498), a appelé aux fonctions d'administrateurs de la société, Barthélémy Bouvier et Emile Odier, banquiers, à Genève, en remplacement de J. Darier-Roy et James Odier, démissionnaires. En outre, la société a pris acte de la démission de l'administrateur Arthur Chenevière, et n'a, momentanément, pas pourvu à son remplacement.

30 septembre. Les suivants: Jacques-Philippe Giacobino, de Genève, domicilié à Plainpalais (déjà inscrit comme associé en nom collectif dans la société «Giacobino et Co.»), et André Lacoste, d'origine française, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Giacobino et Lacoste, une société en nom collectif qui commencera le 1<sup>er</sup> octobre 1901. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Bureau et chantiers: Boulevard Karl Vogt 20.

30 septembre. La société en nom collectif H. Haefeli et Co., à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1900, page 1528), est déclarée dissoute dès le 30 septembre 1901.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et passif, à partir du 1<sup>er</sup> octobre 1901, sous la raison H. Haefeli, à Genève, par l'associé Hermann Haefeli, d'origine soleuroise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Horlogerie, bijouterie et orfèvrerie-argent. Locaux: 54, Rue du Rhône.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

## Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im März 1881 eingetragene und im September 1901 gelöschte Marken.

(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

## Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en mars 1881 et radiées en septembre 1901.

(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. 426. — Graf-Bichsel, Goldbach.
- » 431. — Fritz Châtelain, Neuchâtel.
- » 432. — R. Sutter-Dörig, Appenzell.
- » 433. — Louis Weber, Lausanne.
- » 434. — J. F. Ammann, Winterthur.
- » 435. — C. Knobel-Züger, Lachen.
- » 439. — Louis-Edouard Robert, Chaux-de-Fonds.
- » 440. — Mermod frères, Ste-Croix.
- » 442. — Louis Mauler, Möters-Travers.
- » 443. — Ami Leuba-Jequier & fils, Fleurier.
- » 446. — J. Ch. Frey, Zürich.
- G.-B. 108 et 109. — Taylor Brothers, Sheffield.
- » 110. — Seebohm & Dieckstahl, Sheffield.

## Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 13.916. — 30 septembre 1901, 8 h. a.

Société anonyme A. André fils,  
Paris (France)

Huiles.

(Transmission de la marque française n° 655 de A. André fils.)



N° 13,917. — 30 septembre 1901, 8 h. a.

Société anonyme A. André fils,  
Paris (France).

Huiles.

(Transmission de la marque française n° 656 de A. André fils.)



N° 13,918. — 28 septembre 1901, 8 h. a.

L. & A. Mairot frères, fabricants,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 13,919. — 28 septembre 1901, 8 h. a.

L. & A. Mairot frères, fabricants,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 13,920. — 28 septembre 1901, 8 h. a.

L. & A. Mairot frères, fabricants,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Ausstellungen. — Expositions.

Turin. Le *Moniteur officiel du commerce*, de Paris, annonce que les expositions suivantes auront lieu à Turin en même temps que l'exposition des arts décoratifs modernes. (Voir notre Feuille du 23 mai ct.)

1<sup>o</sup> Exposition internationale de photographie artistique. Cette exposition ne sera ouverte qu'aux essais originaux, inspirés par un sentiment artistique, ou ayant un cachet artistique bien caractérisé.

Toute personne qui a l'intention de prendre part à l'exposition devra faire parvenir sa demande au comité avant le 31 octobre 1901 et consigner les objets qu'elle veut exposer dans le courant de la première quinzaine de mars 1902.

2<sup>o</sup> Exposition internationale d'automobiles et de cycles. Les demandes d'admission devront être adressées à la commission directrice, Rue Hôpital, 28, Palais de la chambre de commerce.

3<sup>o</sup> Exposition internationale de vins, huiles et conserves alimentaires. Les demandes d'admission devront être adressées, avant le 30 octobre 1901, au siège du comité administratif, 28, Rue Hôpital.

## Einwanderung in die Ver. Staaten von Amerika.

Fiskaljahr, endend 30. Juni

|                                      | 1900     |          |         | 1901     |          |         |
|--------------------------------------|----------|----------|---------|----------|----------|---------|
|                                      | Männlich | Weiblich | TOTAL   | Männlich | Weiblich | TOTAL   |
| Oesterreich-Ungarn . . . . .         | 79,978   | 34,499   | 114,477 | 78,725   | 34,665   | 113,390 |
| Belgien . . . . .                    | 778      | 418      | 1,196   | 1,040    | 539      | 1,579   |
| Dänemark . . . . .                   | 1,906    | 1,020    | 2,926   | 2,148    | 1,507    | 3,655   |
| Frankreich . . . . .                 | 1,084    | 655      | 1,739   | 1,996    | 1,154    | 3,150   |
| Deutschland . . . . .                | 10,737   | 7,770    | 18,507  | 12,673   | 8,978    | 21,651  |
| Griechenland . . . . .               | 3,634    | 137      | 3,771   | 5,742    | 168      | 5,910   |
| Italien . . . . .                    | 76,088   | 24,047   | 100,135 | 106,306  | 29,690   | 135,996 |
| Niederlande . . . . .                | 1,116    | 619      | 1,735   | 1,617    | 732      | 2,349   |
| Norwegen . . . . .                   | 6,581    | 3,034    | 9,615   | 7,599    | 4,349    | 12,248  |
| Portugal etc. . . . .                | 2,359    | 1,845    | 4,204   | 2,231    | 1,934    | 4,165   |
| Rumänien . . . . .                   | 3,760    | 2,699    | 6,459   | 3,981    | 3,174    | 7,155   |
| Russland . . . . .                   | 60,091   | 31,066   | 91,157  | 54,070   | 31,167   | 85,237  |
| Serbien, Bulgarien etc. . . . .      | 102      | 6        | 108     | 551      | 106      | 657     |
| Spanien . . . . .                    | 250      | 75       | 325     | 508      | 84       | 592     |
| Schweden . . . . .                   | 10,262   | 8,888    | 19,150  | 12,875   | 10,456   | 23,331  |
| Schweiz . . . . .                    | 763      | 389      | 1,152   | 1,672    | 629      | 2,301   |
| Europäische Türkei . . . . .         | 268      | 17       | 285     | 341      | 46       | 387     |
| Grossbritannien: . . . . .           |          |          |         |          |          |         |
| England . . . . .                    | 5,945    | 4,006    | 9,951   | 7,336    | 4,878    | 12,214  |
| Irland . . . . .                     | 16,672   | 19,068   | 35,730  | 12,894   | 17,667   | 30,561  |
| Schottland . . . . .                 | 1,063    | 709      | 1,772   | 1,237    | 833      | 2,070   |
| Wales . . . . .                      | 433      | 331      | 764     | 411      | 290      | 701     |
| Europa, nicht spezifiziert . . . . . | —        | 2        | 2       | 7        | 11       | 18      |
| Total Europa . . . . .               | 283,900  | 140,800  | 424,700 | 316,160  | 153,077  | 469,237 |
| China . . . . .                      | 1,235    | 12       | 1,247   | 2,417    | 42       | 2,459   |
| Japan . . . . .                      | 12,265   | 370      | 12,635  | 4,902    | 367      | 5,269   |
| Indien . . . . .                     | 8        | 1        | 9       | 20       | 2        | 22      |
| Asiatische Türkei . . . . .          | 2,528    | 1,434    | 3,962   | 4,070    | 1,712    | 5,782   |
| Uebrigere Asien . . . . .            | 88       | 6        | 94      | 58       | 3        | 61      |
| Total Asien . . . . .                | 16,124   | 1,822    | 17,946  | 11,467   | 2,126    | 13,593  |
| Afrika . . . . .                     | 29       | 1        | 30      | 154      | 19       | 173     |
| Australien, Tasmanien etc. . . . .   | 161      | 53       | 214     | 232      | 93       | 325     |
| Hawaii . . . . .                     | 42       | 25       | 67      | 4        | 2        | 6       |
| Philippinen Inseln . . . . .         | 92       | 24       | 116     | 107      | 33       | 140     |
| Pacific Inseln, nicht spec. . . . .  | 31       | —        | 31      | 22       | 5        | 27      |
| Britisch Nordamerika . . . . .       | 811      | 85       | 896     | 852      | 168      | 1,020   |
| Central-Amerika . . . . .            | 22       | 20       | 42      | 101      | 49       | 150     |
| Mexiko . . . . .                     | 137      | 100      | 237     | 216      | 132      | 347     |
| Südamerika . . . . .                 | 94       | 90       | 184     | 150      | 63       | 213     |
| Westindien . . . . .                 | 3,197    | 1,469    | 4,666   | 2,090    | 1,066    | 3,156   |
| Andere Länder . . . . .              | 8        | 6        | 14      | 1        | —        | 1       |
| Gesamt-Total . . . . .               | 304,148  | 144,424  | 448,572 | 331,065  | 156,863  | 487,918 |

## Verschiedenes. — Divers.

Die Baumwollenindustrie in Russland. In der Abteilung für Industrie im russischen Finanzministerium ist, wie wir dem «Export» entnehmen, vor kurzem ein Sammelwerk für die Statistik der Baumwollenindustrie in

Russland erschienen, das über die gegenwärtige Lage dieser Industrie im Reiche ein klares Bild giebt. Die Menge der Baumwolle, welche in den russischen Fabriken verarbeitet wird, erreichte im Jahre 1899 16 Millionen Pud (1 Pud = 16,38 kg) davon 11 Mill. Pud vom Ausland eingeführte Baumwolle, im Gesamtwert von 148 Mill. Rubel. Die Zahl der Spindeln betrug 6 Mill., die der Webstühle 146,000. Die Bearbeitung der Baumwolle gieng in 109 Spinnereien und 118 Webereien vor sich, wobei 14,4 Mill. Pud Baumwolle im Werte von 248 Mill. Rubel und 11,6 Mill. Pud Gewebe im Werte von 242 Mill. Rubel erzeugt wurden.

In den Spinnereien waren 170,000, in den Webfabriken 150,000 Arbeiter beschäftigt. Das Anlagekapital wird auf 200 Mill. Rubel berechnet. Im Vergleich mit der Produktion der anderen Länder nimmt Russland eine ziemlich bedeutende Stelle ein:

Zahl der Baumwollspindeln in 1000.

|                                                | 1890   | 1899    | Absolute Zunahme | Zunahme in % |
|------------------------------------------------|--------|---------|------------------|--------------|
| England . . . . .                              | 43,750 | 45,400  | 1,650            | 3,8          |
| Europa (ausser England und Russland) . . . . . | 24,375 | 32,500  | 8,125            | 33,8         |
| Vereinigte Staaten . . . . .                   | 14,405 | 13,100  | 3,695            | 25,6         |
| Indien . . . . .                               | 3,274  | 4,728   | 1,454            | 44,4         |
| Zusammen . . . . .                             | 85,804 | 100,728 | 14,924           | 17,4         |
| Russland . . . . .                             | 3,457  | 6,091   | 2,634            | 76,2         |

Die Baumwollspinnerei Russlands macht somit grössere Fortschritte, als die irgend eines andern Landes der Welt. Das Wachstum der Baumwollindustrie von 1890 bis 1899 wird durch folgende Ziffern ausgedrückt:

|                                    | In Tausenden                 |                           | Zunahme in % |                        |
|------------------------------------|------------------------------|---------------------------|--------------|------------------------|
|                                    | Absolute Zunahme in 9 Jahren | Mittlere Zunahme pro Jahr | In 9 Jahren  | Mittlere Jahreszunahme |
| Spindeln . . . . .                 | 2634                         | 293                       | 76           | 8,5                    |
| Gespinnst, Pud . . . . .           | 7031                         | 781                       | 95           | 10,6                   |
| Webstühle . . . . .                | 59                           | 7                         | 67           | 7,5                    |
| Rohe Gewebe, Pud . . . . .         | 4924                         | 547                       | 74           | 8,2                    |
| Baumwollenverbrauch, Pud . . . . . | 7799                         | 867                       | 94           | 10,4                   |

Die mittlere Jahreszunahme der Produktion von Geweben macht somit 8,2 % aus. Vergleicht man dieses Wachstum mit dem Wachstum der Bevölkerung, das etwa 1,45 % pro Jahr beträgt, so ersieht man, dass die rasche Entwicklung der Baumwollenproduktion durch die Steigerung des Verbrauchs an Baumwollgeweben im Lande bedingt ist. Diese Schlussfolgerung wird auch durch die Ziffern des Aussenhandels bestätigt. So unterscheiden sich die Ziffern für die in dem letzten Jahrzehnt eingeführten Gewebe nur sehr wenig von denen der ausgeführten. In dem letzten Jahrzehnt überstieg die Ausfuhr die Einfuhr um 244,000 Pud oder um 48,800 Pud durchschnittlich pro Jahr, was weniger als 0,5 % der inneren Produktion ausmacht. Berechnet man die Bevölkerungsziffer Russlands inkl. Sibiriens auf 129,7 Mill., die Produktion der groben Gewebe auf 4640 Mill. Arschin (à 0,71 m), so ergibt sich für jeden Einwohner die Ziffer von 36 Arschin Gewebe pro Jahr, was im Vergleich mit dem Jahre 1890 eine sehr bedeutende Steigerung ausmacht.

Die Bearbeitung der Baumwolle ist hauptsächlich in den Gouvernements Moskau, Wladimir, Petrow, Petersburg, Jaroslaw, Kostroma, Twer, Esthland etc. konzentriert.

Die mittlere Jahresnummer des russischen Gespinnstes ist 27. Die Produktion der feineren Garne weist jedoch in den letzten Jahren merkbare Erfolge auf, wie dies auch aus dem bedeutenden Rückgang der Einfuhr von Zwirn aus dem Auslande hervorgeht. Nichtsdestoweniger wird die Produktion dieser Gespinnste durch den hohen Preis der Spinnmaschinen gehemmt, welche fast ausschliesslich aus dem Auslande eingeführt werden. Dieser Preis der Spinnmaschinen macht es den russischen Fabrikanten unmöglich, die alten Maschinen durch die neueren vollkommeneren zu ersetzen. Während in England die Spinnmaschinen sich nicht über 10 bis 15 Jahre im Betriebe befinden, sind sie in Russland 20 Jahre und noch darüber hinaus in Tätigkeit.

Der mittlere Jahresverbrauch der Baumwolle für eine Spindel beträgt gegen 102 Pfund, in England beträgt er 42 Pfund, in Europa 80 Pfund, in den Ver. Staaten 88 Pfund. Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, dass in Russland auf jede Spindel zweimal so viel Baumwolle zur Verarbeitung entfällt, als in England. Diese Erscheinung wird insbesondere dadurch bedingt, dass in England die Arbeitsdauer der Spindel eine geringere ist. Die jährliche Produktivität einer Spindel beträgt im Durchschnitt 92 Pfund Gespinnst.

Die Zahl der Webstühle für jede Fabrik nimmt in den letzten Jahren fortwährend zu. Im Jahre 1899 entfielen auf eine Fabrik 1050 Webstühle, im Jahre 1899 1236 Webstühle.

**Rheinisch-westfälisches Kohlensyndikat.** Die Versammlung der Zechenbesitzer beschloss die Fördereinschränkung von 15 auf 20% und die Umlage für das vierte Quartal von 3 auf 6% zu erhöhen. Dem Bericht des Vorstandes über Produktion und Versand von Kohlen im laufenden Jahre entnimmt die «Berliner Finanz- und Handelszeitung»:

Die Steinkohlenförderung in Preussen hat betragen im ersten Semester 1901 49,828,383 t (gegen 49,019,150 t im ersten Semester 1900), sie ist im ersten Semester 1901 mithin um 209,233 t, gleich 0,42%, gestiegen. Die Förderungen der Syndikatszechen sind im gleichen Zeitraum um 133,696 t, gleich 0,55%, gegen das erste Semester 1900 zurückgeblieben, während auf den Arbeitstag berechnet die Förderung um 0,12% gestiegen ist. Bei der Steinkohlenförderung Preussens entfielen auf die Syndikatszechen im ersten Semester 1901 50,32% (50,81) und von der Förderung des Oberbergamts Dortmund 86,66% (87,44). Die Einfuhr von Kohlen im deutschen Zollgebiet während der ersten 7 Monate cr. ist gesunken um 529,742 t, gleich 13,39%, ebenso die Ausfuhr um 329,996 t, gleich 3,75%. Die Einfuhr ist also gegen die Ausfuhr noch um rund 200,000 t zurückgegangen. Die Ausfuhr des Kohlensyndikats hat betragen in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juli cr. 3,367,870 t (3,355,302 t), ist also um 12,568 t, gleich 0,37%, gestiegen. Das viel umstrittene Hamburger Absatzgebiet zeigt in den sieben Monaten eine Steigerung der westfälischen Einfuhr um 48,876 t, gleich 4,75%, dagegen entfielen der englischen Einfuhr um 219,866 t, gleich 11,02%. Wenn das Syndikat für die Berichtsperiode ungünstiger abschneidet, als man das in den letzten Jahren gewohnt gewesen ist, so bedarf es keiner weiteren Ausführungen im Hinblick auf den Rückgang der Konjunktur, unter welchem fast die gesamte deutsche Industrie, ganz besonders aber die Eisenindustrie, zu leiden hat. Bei der engen Wechselwirkung zwischen der Beschäftigung der Eisenindustrie und dem rheinisch-westfälischen Kohlenbergbau, wobei darauf hingewiesen sein muss, dass das Ruhrrevier gerade hinsichtlich der Kokerzeugung den ersten Rang einnimmt, musste der ungünstige Einfluss der Konjunkturverhältnisse schärfer als bei den anderen Kohlendistrikten hervortreten. Zur Beleuchtung dieser Verhältnisse muss die Thatsache dienen, dass in den verflochtenen acht Monaten rund 403,000 t Koks auf den Mitgliedzechen weniger verkört sind, als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Ferner wurden seitens der Hüttenwerke von den verkauften Koks auf den Zeit nur 80% abgenommen, was einem Ausfall von täglich rund 142 Doppel-Waggon entspricht. Es sind das Fälle, welche nicht ohne Einwirkung bleiben können und zwar um so weniger, als bekanntlich auch schon auf der belgischen und englischen Eisenindustrie ein mehr oder weniger starker Druck lastet. So sind auch die Bemühungen des Syndikates, die überschüssigen Koks-

kohlen im Auslande abzusetzen, vergeblich gewesen. Den Export in anderen Sorten zu verstärken, war auch nicht angängig, da die dafür lediglich geeignete Sorte, nämlich Stückkohlen, infolge des notwendig gewordenen schwächeren Betriebes der Separation nicht immer zur Verfügung standen. Während nun die Mitglieder im Vorjahre mit ihrer Förderung um 4,34% hinter der Beteiligungsziffer zurückgeblieben sind, trotzdem der Markt erheblich mehr Mengen aufgenommen haben würde, sind dem Syndikat jetzt bei der bedeutenden Verminderung des Verbrauchs so erhebliche Mehrmengen durch die bereits bewilligten und noch weiter beantragten Erhöhungen der Beteiligungsziffern zur Verfügung gestellt, dass das Syndikat bei der Unmöglichkeit, für diese Mengen Absatz zu finden, zu dem Mittel der allgemeinen Einschränkung hat schreiten müssen, und ab 1. Oktober cr. eine weitere allgemeine Einschränkung entsprechend der beantragten Erhöhung der Beteiligungsziffer beschlossen hat. Betreffs dieser Erhöhung der Beteiligung macht die «Rh.-Westf. Ztg.» folgende Mitteilung: Die Beteiligungsziffern einer Anzahl von Verbandszechen werde mit dem 1. Oktober dieses Jahres abermals eine starke Steigerung erfahren, und zwar handelt es sich um die Bewilligung von Förderanteilen in Höhe von ca. 2 Mill. Tonnen, gleich 4% für neue Schachtanlagen. Dabei ist zu bemerken, dass die notwendige Erhöhung mit dem Absatz an und für sich oder mit einer etwa bevorstehenden Verschlechterung desselben direkt nichts zu thun hat. Es ist vielmehr zu erwarten, dass der Versand gegen die entsprechenden Monate des Vorjahres nicht zurückbleiben wird. Die Neubewilligungen der vorstehend gedachten Beteiligungsziffern konnten mit Rücksicht auf die allgemeine Marktlage nach dem Wortlaute des Syndikatsvertrages nicht abgelehnt werden, dass es sich lediglich um neue Schachtanlagen handelt.

**Aluminiumsohlen und -Absätze.** Wie in «Schuh- und Leder» mitgeteilt wird, werden in Hagen i. W. Aluminiumsohlen und -Absätze angefertigt, deren Haltbarkeit doppelt so gross sein soll, wie die der Leder-sohlen. Der Anschaffungspreis sei geringer und die Füße gegen Nässe geschützt. Die Befestigung der Sohlen und Absätze sei einfacher, da Löcher eingeschlagen und passende Eisenstifte mitgegeben werden.

#### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

| Niederländische Bank.       |             |                                |             |
|-----------------------------|-------------|--------------------------------|-------------|
| 21. Sept.                   | 23. Sept.   | 21. Sept.                      | 23. Sept.   |
| Metallbestand . 141,217,600 | 139,954,714 | Notencirkulation . 219,633,425 | 221,565,710 |
| Wechselportef. 53,281,630   | 54,250,968  | Conti-Correnti . 4,728,398     | 3,217,293   |

Annoncen-Pacht:  
Sodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

#### Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

### Malland HOTEL REICHMANN

im Centrum der Stadt, beim Domplatz.  
Zimmer von Fr. 3.50 an inkl. Licht und Bedienung.  
Centralheizung. Lift.  
(1618) Paul Elwert, Besitzer.

## Stadtgemeinde Luzern.

# Rückzahlung von Obligationen unseres 3½% Anleihe von Fr. 2,250,000 vom 18. März 1889.

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachstehend verzeichnete 49 Obligationen auf den 31. Dezember 1901 zur Rückzahlung:

58, 80, 108, 167, 178, 225, 257, 276, 304, 352, 438, 472, 499, 500, 519, 575, 681, 696, 830, 888, 930, 951, 1018, 1145, 1274, 1276, 1288, 1342, 1373, 1401, 1613, 1621, 1656, 1673, 1682, 1711, 1791, 1806, 1910, 1934, 1966, 2007, 2008, 2049, 2101, 2136, 2199, 2216, 2226.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkte an auf.

Von den auf 31. Dezember 1900 ausgelosten Obligationen ist noch ausstehend und vom Verfalltage an ausser Verzinsung getreten die Nummer 494. (1633)

Luzern, den 21. September 1901.

Für die städtische Finanzdirektion,  
Der Finanzdirektor:  
**B. Amberg.**

### Restaurant — Börse — Grillroom vis-à-vis der Börse — ZÜRICH — Börsenstrasse.

Jeden Freitag: Börsen-Lunch à Fr. 3. (1069)

Offene Weine. Pilsener- und Münchener-Bier vom Fass.

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Gipser-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Parkett-, Schlosser-, Bauschmiede-, Maler- und Installationsarbeiten für die Erhöhung des Zollgebäudes in Locarno werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zollbureau Locarno zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmeforderungen sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Zollhaus Locarno» bis und mit dem 14. Oktober nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 1. Oktober 1901.

(1678)

### Ediktal-Aufforderung.

Es wird vermisst: Sparheft der Schweiz. Volksbank Nr. 27517 von Fr. 221.65 auf den Namen des Herrn Henri Pétaz, Telephon-Monteur, von Montagny, in Bern lautend.

Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird hiemit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten seine Rechte an demselben bei der Schweiz. Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst das Sparheft als kraftlos angesehen und der Gegenwert dem Berechtigten ausgehändigt wird. (1645)

Bern, den 26. September 1901.

Schweizerische Volksbank.  
Krebs.

### Société financière pour l'Industrie au Mexique.

Société anonyme au capital de cinq millions de francs, divisés en 20,000 actions de fr. 250; libérées de 50%.

Siège social: 6, Rue de Hollande, Genève.

### Avis aux actionnaires.

MM. les actionnaires de la Société financière pour l'Industrie au Mexique sont informés que le conseil d'administration de la société, conformément à l'article 5 des statuts, a décidé d'appeler pour le 15 novembre 1901 le versement du 3<sup>e</sup> quart du capital, à raison de fr. 62.50 par action.

Le paiement aura lieu:

à Genève, au Siège Social, 6, Rue de Hollande.

A défaut de versement dans le délai fixé, des intérêts de retard seront dus à raison de 6% l'an, à partir du 15 novembre 1901.

Genève, le 30 septembre 1901.

(1668)

Le conseil d'administration.

Siebzehnjähriger Jüngling, der die Handelsschulen in Chur und Lausanne besucht hat und der deutschen, italienischen und französischen Sprache kundig ist, sucht eine Stelle als

### Volontär

am liebsten in einem Exportgeschäft, einer Bank oder Fabrik. Offerten mit Angabe der Dauer der Lehrzeit und der Bedingungen unter Chiffre Z V 6871 an Rudolf Mosse, Zürich. (1673)

### Kapital-Gesuch.

Auf Martini 1901 werden gegen doppeltes Unterpfand auf frequentiertes Geschäft Fr. 30,000—40,000 gegen 4½—4¾% Zins zu erheben gesucht. Für pünktliche Zinsung wird garantiert.

Offerten sub Chiffro Z B 6902 an Rudolf Mosse, Zürich. (1680)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.